



**IAG**

Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

# Desk Sharing: Umfrage zu psychischer Belastung, Beanspruchung und Beanspruchungsfolgen

Nachdem sich die Arbeit im Home-office in vielen Unternehmen besonders seit der Corona-Pandemie etabliert hat, führen auch immer mehr Unternehmen und Einrichtungen im Büro Desk Sharing ein.

**Mit Desk Sharing wird das Teilen eines Büro- oder Bildschirmarbeitsplatzes mit einem oder mehreren anderen Mitarbeitenden bezeichnet.**<sup>1</sup>

#### **Hinweis:**

Gestaltungsempfehlungen für die Einführung und Umsetzung von Desk Sharing sind als CHECK-UP hier veröffentlicht: [www.dguv.de/publikationen](http://www.dguv.de/publikationen)

Eine Befragung des Fraunhofer IAO 2021 hat ergeben, dass bei über 25 % der befragten Betriebe die meisten Büro-Beschäftigten keinen festen Arbeitsplatz mehr haben und über 40 % der Betriebe dies für die kommenden Jahre planen.<sup>2</sup>

In der bisherigen Forschung wurde Desk Sharing überwiegend im Kontext von Großraumbüros oder Open Space Konzepten untersucht. Diese Studien betrachten zudem überwiegend die physischen Auswirkungen.<sup>3</sup> Die psychische Belastung und Beanspruchung sowie deren Folgen wurden meist nicht berücksichtigt.<sup>4</sup>

Das Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IAG) hat Beschäftigte und Führungskräfte, die unter Desk Sharing Bedingungen arbeiten, online befragt. Dabei standen Aspekte der psychischen Belastung, wie Arbeitsorganisation, Arbeitsumgebung, Arbeitsmittel und soziale Beziehungen sowie Beanspruchungsfolgen, wie Zufriedenheit, Gesundheit und Leistungsfähigkeit im Fokus. Auch wurden verschiedene Bürokonzepte berücksichtigt. Insgesamt konnten die Datensätze von n = 1.996 Personen ausgewertet werden.



**Psychische Belastung**

ist die Gesamtheit aller erfassbaren Einflüsse, die von außen auf einen Menschen zukommen und diesen psychisch beeinflussen.<sup>5</sup> Psychische Belastung bei der Arbeit umfasst eine Vielzahl unterschiedlicher psychisch bedeutsamer Arbeitsanforderungen und -bedingungen. Zur Vermeidung von Gefährdungen durch psychische Belastung sind folgende Bereiche<sup>6</sup> zu gestalten:

1. ARBEITSORGANISATION
2. ARBEITSUMGEBUNGSBEDINGUNGEN
3. VERWENDUNG VON ARBEITSMITTELN
4. SOZIALE BEZIEHUNGEN BEI DER ARBEIT
5. ARBEITSINHALTE/-AUFGABEN
6. ARBEITSZEIT

In der Befragung zu Desk Sharing wurden vordergründig die Gestaltungsbereiche 1 bis 4 betrachtet.



1. ARBEITSORGANISATION

**ORGANISATION VON DESK SHARING**

**Hatten Sie die Möglichkeit, sich bei der Einführung und konkreten Gestaltung von Desk Sharing in Ihrer Organisation zu beteiligen?**

**Beteiligung**

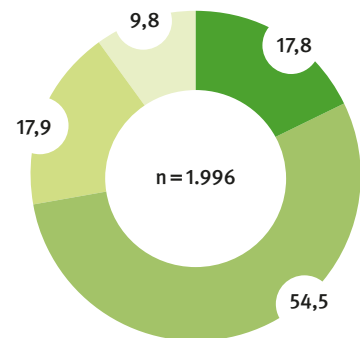
Etwas mehr als die Hälfte der Befragten hatte keine Möglichkeit sich bei der Einführung von Desk Sharing zu beteiligen. Bei knapp 30 % gab es Beteiligungsmöglichkeiten, diese haben jedoch nur gut ein Drittel davon genutzt. Knapp 20 % waren bei der Einführung von Desk Sharing noch nicht in der Organisation tätig.

**Gibt es in Ihrer Organisation auch Beschäftigte, die einen festen persönlichen Arbeitsplatz haben und nicht am Desk Sharing teilnehmen?**

**Teilnahme an Desk Sharing**

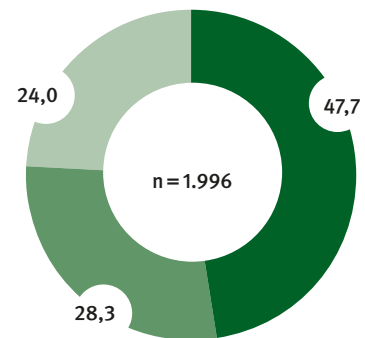
Knapp ein Viertel gibt an, dass alle in der Organisation am Desk Sharing teilnehmen. Bei knapp 30 % der Befragten sind vor allem Führungskräfte davon ausgenommen und bei fast der Hälfte nehmen sowohl andere Beschäftigte als auch Führungskräfte nicht am Desk Sharing teil.

- **Nein**, als Desk Sharing eingeführt wurde, war ich noch nicht in der Organisation tätig.
- **Nein**, ich hatte keine Möglichkeit mich zu beteiligen.
- **Ja**, es gab die Möglichkeit sich zu beteiligen.
- **Ja**, es gab die Möglichkeit und ich habe mich beteiligt.



Alle Angaben in Prozent

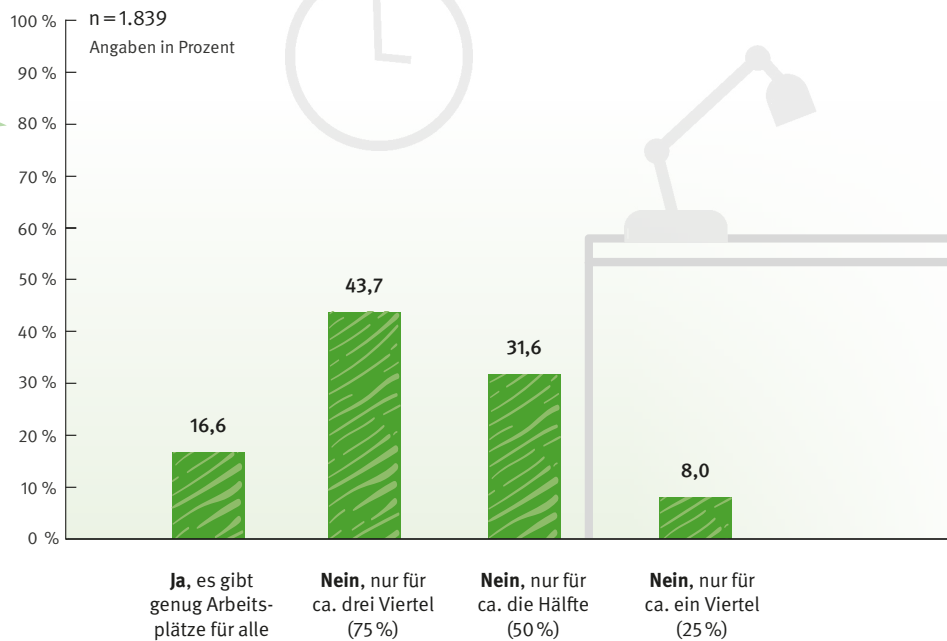
- **Ja**, das betrifft andere Beschäftigte und Führungskräfte.
- **Ja**, das betrifft vor allem Führungskräfte.
- **Nein**, alle nehmen am Desk Sharing teil.



**Gibt es in Ihrer Organisation für jeden Beschäftigten bzw. jede Beschäftigte einen Büroarbeitsplatz, sodass alle gleichzeitig im Büro arbeiten können?**

### Anteil verfügbarer Arbeitsplätze

Bei ca. 17 % der Befragten bieten die Büroflächen genauso viele Arbeitsplätze wie es Beschäftigte gibt. Bei der Mehrheit (über 70 %) bieten die Büroflächen Platz für 50 % bzw. 75 % der Beschäftigten. Platz für nur ca. ein Viertel der Beschäftigten gibt es in den seltensten Fällen (8 %).

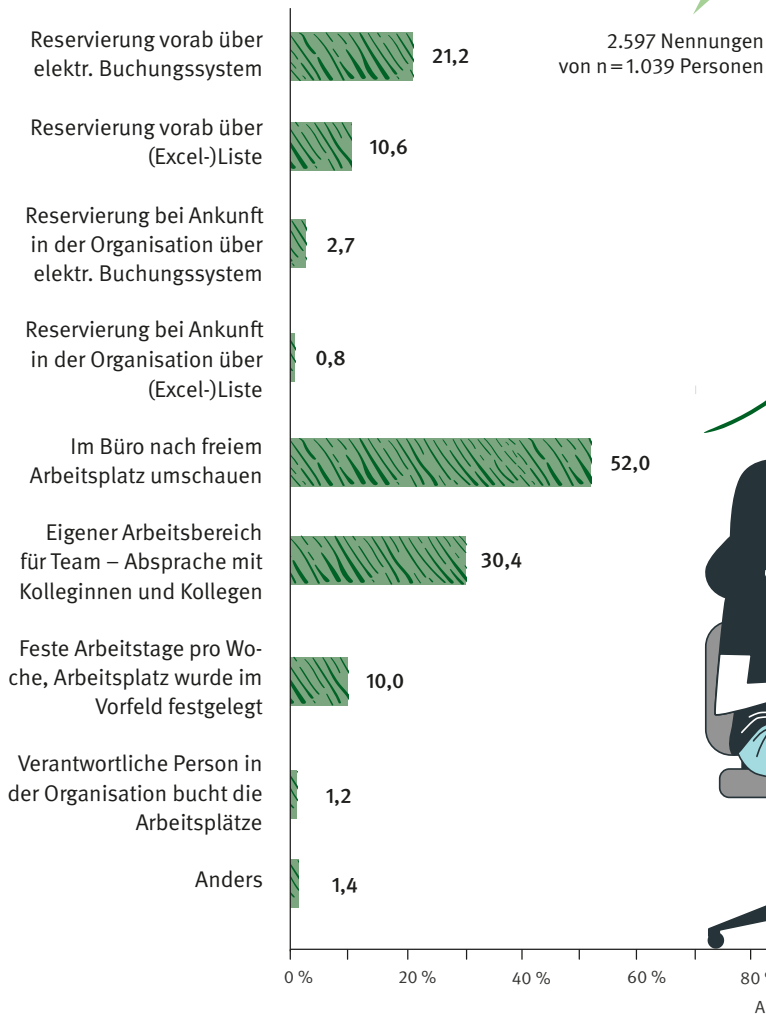


**Wie können Sie in Ihrer Organisation einen Arbeitsplatz wählen?** (Mehrfachnennung möglich)

### Buchung/Reservierung

Über die Hälfte der Befragten schauen sich (unter anderem) direkt im Büro um, wo ein Arbeitsplatz frei ist. Für 33 % (n=655) ist das die einzige Möglichkeit zur Arbeitsplatzwahl, sie haben kein Buchungssystem oder ähnliches.

30 % haben als Team einen eigenen Arbeitsbereich und sprechen sich ab, wer wann wo sitzt. 21 % können Arbeitsplätze vorab über ein elektronisches Buchungssystem reservieren, 11 % reservieren vorab über eine (Excel-) Liste.

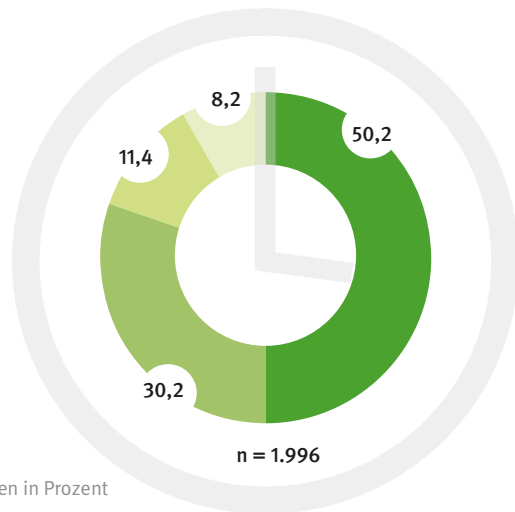


**Wieviel Zeit verwenden Sie im Schnitt pro Bürotag für das Suchen oder Reservieren eines Arbeitsplatzes?**

**Zeitaufwand für Suchen/Reservieren von Arbeitsplätzen**

Die Hälfte der Befragten benötigt maximal eine Minute pro Tag für das Suchen/Reservieren. Ein Drittel hat zwei bis drei Minuten Aufwand und ca. 20 % benötigten 4 Minuten oder länger.

- Bis 1 Minute
- 2 bis 3 Minuten
- 4 bis 5 Minuten
- Mehr als 5 Minuten



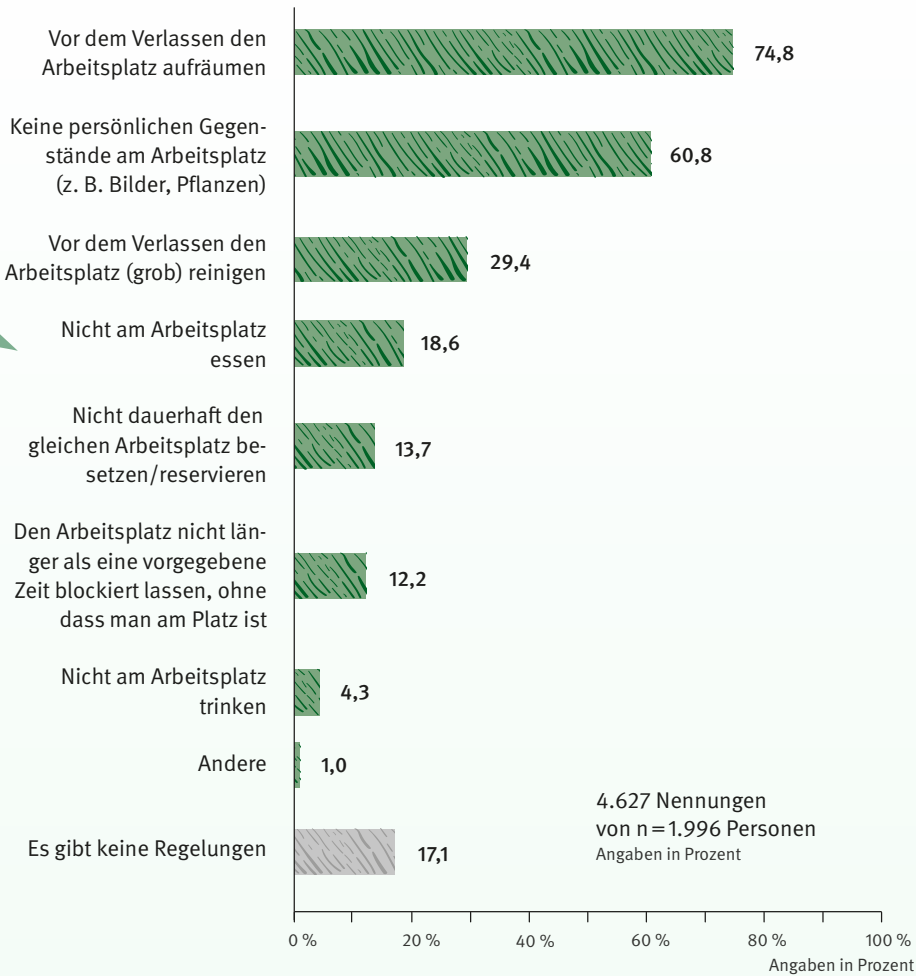
**Welche Regelungen/Richtlinien gibt es in Ihrer Organisation in Bezug auf Nutzung, Ordnung und Sauberkeit der Desk Sharing Arbeitsplätze für Beschäftigte?**  
(Mehrfachnennung möglich)

**Nutzungsregeln**

Die Mehrheit (über 80 %) hat Nutzungsregeln für das Desk Sharing. Am häufigsten muss der Arbeitsplatz vor dem Verlassen aufgeräumt werden und persönliche Gegenstände sind verboten.

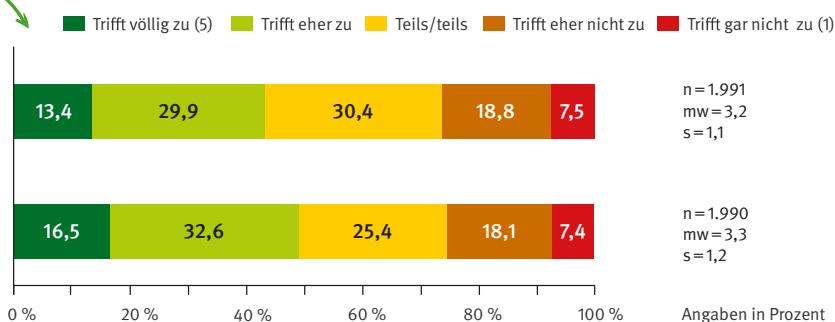
**Störungen, Unterbrechungen, Ablenkung**

Ca. 25 % der Befragten werden (eher) häufig gestört bzw. unterbrochen oder durch vorbeilaufende Personen abgelenkt. Bei über 40 % ist das (eher) nicht der Fall.



An den Arbeitsplätzen kann ich ohne häufige Störungen und Unterbrechungen arbeiten.

An den Arbeitsplätzen kann ich ohne häufige Ablenkung durch vorbeilaufende Personen arbeiten.



# ARBEITSUMGEBUNG

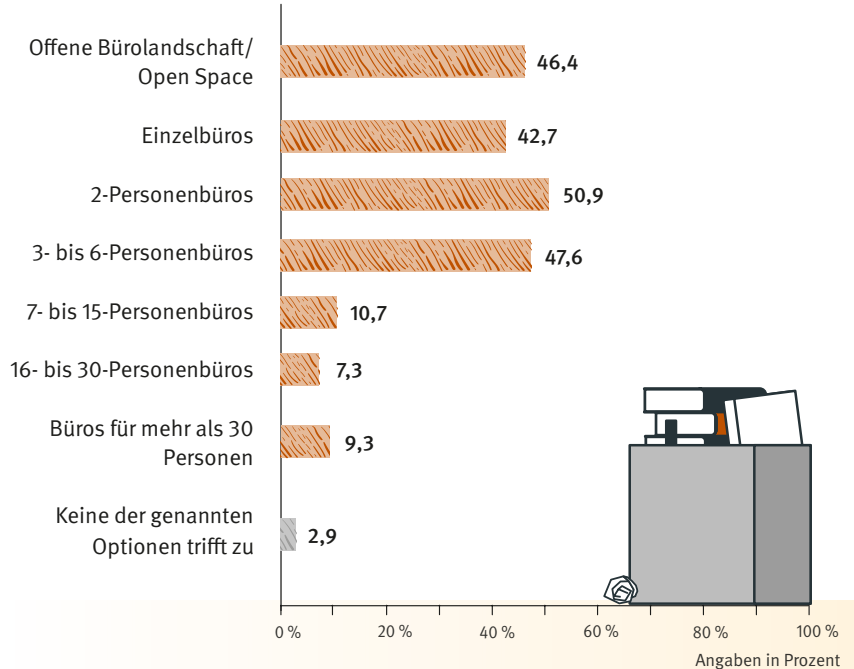
**Welche Büroformen sind in Ihrer Organisation vorhanden, die Sie mit Desk Sharing nutzen könnten, unabhängig davon, ob Sie es im Alltag auch tun?**

(Mehrfachnennung möglich)

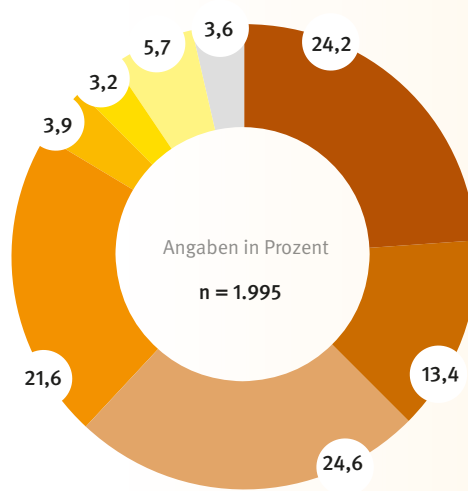
4.346 Nennungen von n=1.996 Personen

## Vorhandene Büroformen mit Desk Sharing

In ca. jeweils der Hälfte der befragten Betriebe gibt es Open Space Konzepte, Einzelbüros bzw. 2- und 3- bis 6-Personenbüros mit Desk Sharing.



- Offene Bürolandschaft/Open Space mit verschiedenen Arbeitsbereichen
- Einzelbüros
- 2-Personenbüros
- 3- bis 6-Personenbüros
- 7- bis 15-Personenbüros
- 16- bis 30-Personenbüros
- Büros für mehr als 30 Personen
- Keine der genannten Optionen trifft zu



**Welche Büroform nutzen Sie im Alltag am häufigsten?**

## Am häufigsten genutzte Büroform mit Desk Sharing

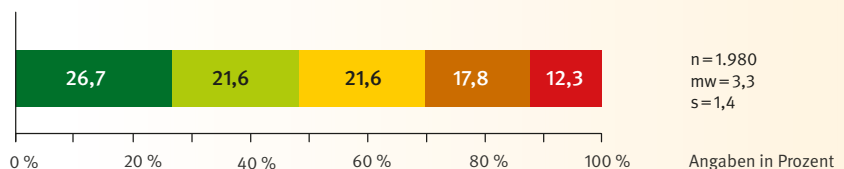
Am häufigsten nutzen die Befragten (jeweils über 20 %) 2-Personenbüros, Open Space Bereiche und 3- bis 6-Personen-Büros mit Desk Sharing.

## Rückzugsmöglichkeiten

Geeignete Rückzugsmöglichkeiten für ungestörtes Arbeiten sind bei knapp der Hälfte der Befragten in den Büroräumen verfügbar.

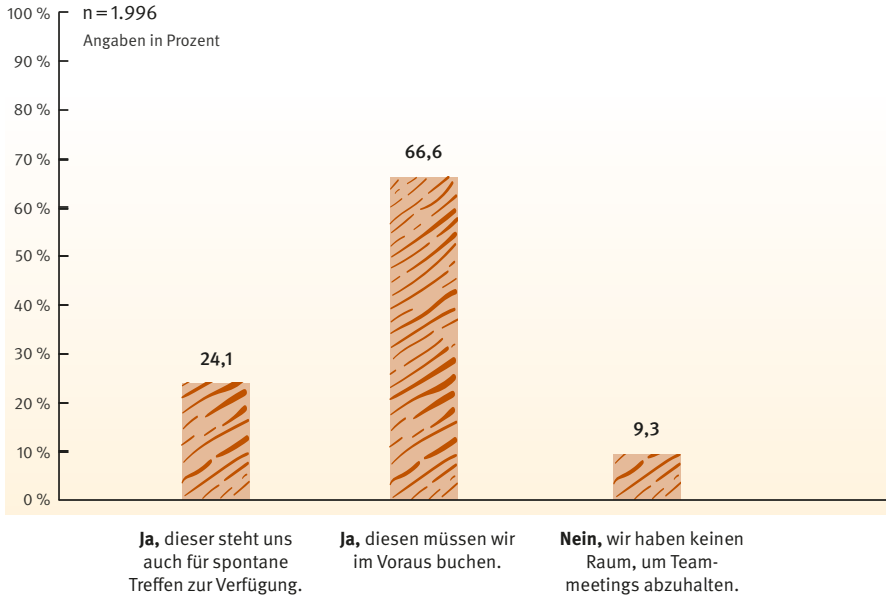
Es gibt geeignete Rückzugsmöglichkeiten, um ungestört zu arbeiten (z. B. für Stillarbeit, Videokonferenzen).

- Trifft völlig zu (5)
- Trifft eher zu
- Teils/teils
- Trifft eher nicht zu
- Trifft gar nicht zu (1)



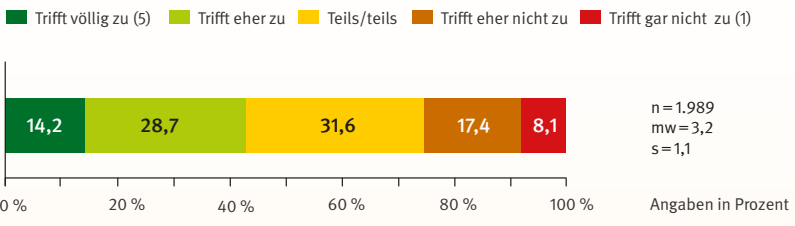
**Haben Sie als Team einen Besprechungsraum, um Team-meetings etc. abzuhalten?**

**Besprechungsräume**  
 90 % der Befragten können einen Besprechungsraum nutzen. Die Mehrheit muss diesen vor der Benutzung buchen.

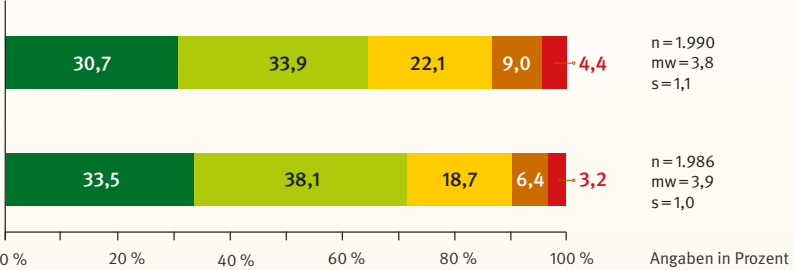


**Lautstärke**  
 Die Lautstärke an den Arbeitsplätzen empfinden über 40 % als (eher) angenehm. 25 % können aufgrund der Lautstärke (eher) nicht konzentriert arbeiten.

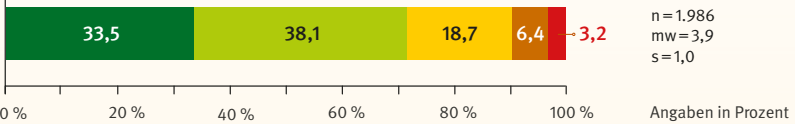
Die Lautstärke an den Arbeitsplätzen ist angenehm, sodass ich konzentriert arbeiten kann.



Die Sauberkeit und Hygiene an den Arbeitsplätzen entsprechen meinen Vorstellungen.



Die Ordnung an den Arbeitsplätzen entspricht meinen Vorstellungen.



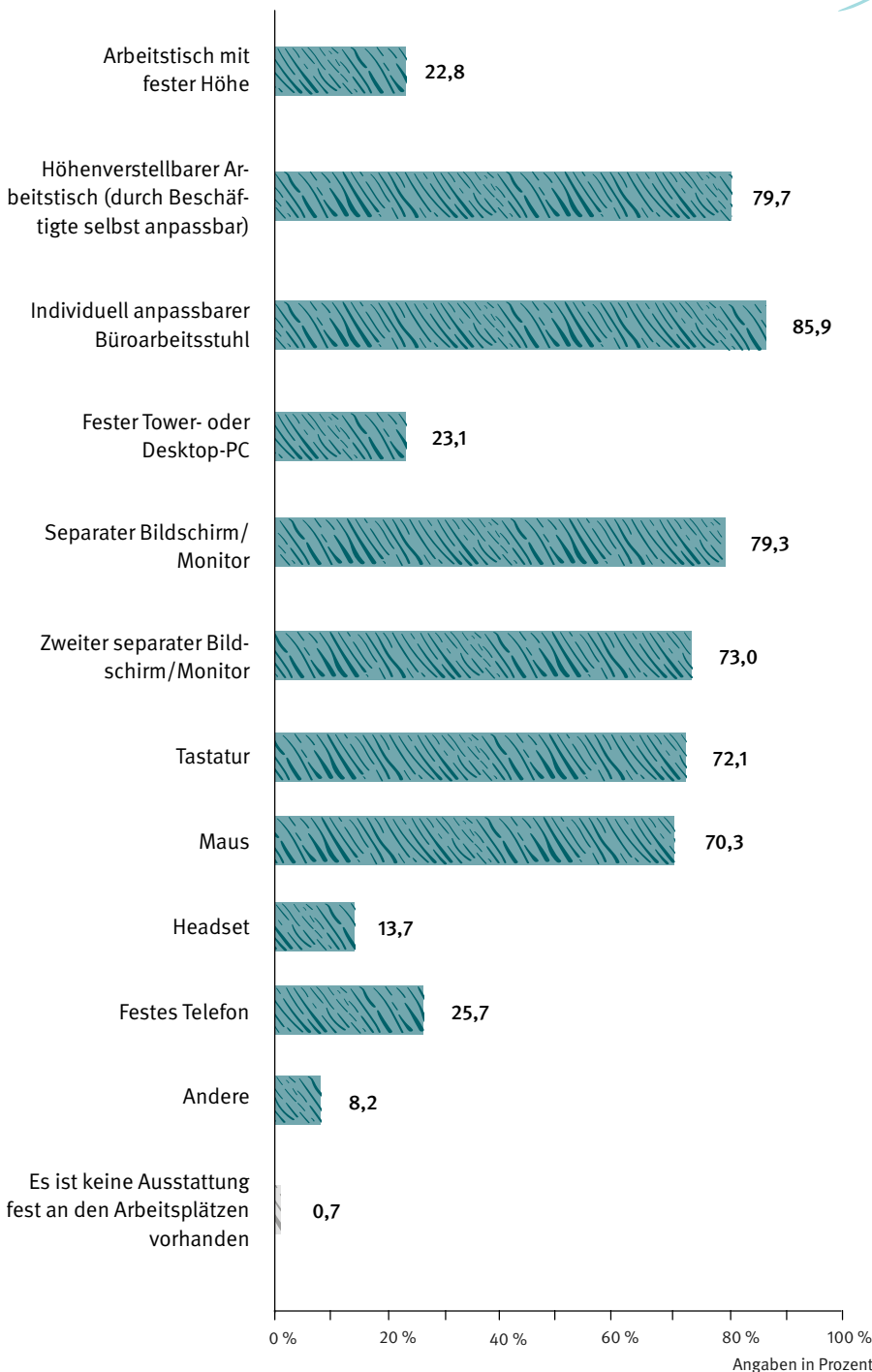
**Ordnung und Sauberkeit**  
 Für ca. zwei Drittel entsprechen Ordnung und Sauberkeit an den Arbeitsplätzen (eher) den eigenen Vorstellungen. Bei etwa 10 % ist das (eher) nicht der Fall.



# ARBEITSMITTEL

Bitte wählen Sie aus, welche Ausstattung fest an den Desk Sharing Arbeitsplätzen vorhanden ist und von den Beschäftigten geteilt wird. (Mehrfachnennung möglich)

11.065 Nennungen von n = 1.996 Personen



## Ausstattung der Arbeitsplätze

Wo Desk Sharing umgesetzt wird, ist überwiegend eine gute Ausstattung (höhenverstellbarer Tisch und Bürostuhl, separater Monitor) vorhanden. 70% der Befragten teilen sich hygiene-sensible Arbeitsmittel wie Tastatur und Maus.

80 % haben höhenverstellbaren Tisch



86 % haben verstellbaren Bürostuhl



79 % haben separaten Monitor



Ca. 70 % teilen sich Tastatur und Maus



14 % teilen sich ein Headset



### Arbeitsmittel: Ergonomie, Verfügbarkeit, Geeignetheit

Ca. 75 % geben an, dass sie an den Arbeitsplätzen (eher) ergonomisch arbeiten können. Bei ca. 10 % ist das nicht der Fall. Die Mehrheit der Befragten (über 80 %) hat (eher) alle benötigten Arbeitsmittel zur Verfügung und empfindet diese als (eher) geeignet.

Die Arbeitsplätze sind so eingerichtet, dass ich ergonomisch arbeiten kann.

Bei meiner Arbeit stehen mir alle Arbeitsmittel, die ich benötige, zur Verfügung.

Die Arbeitsmittel, die mir zur Verfügung gestellt werden, sind für die Erfüllung meiner Arbeitsaufgaben geeignet.

■ Trifft völlig zu (5)  
 ■ Trifft eher zu  
 ■ Teils/teils  
 ■ Trifft eher nicht zu  
 ■ Trifft gar nicht zu (1)

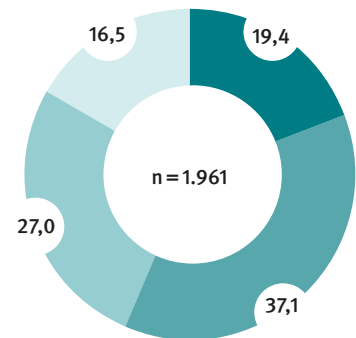


**Wie viel Zeit benötigen Sie in etwa, um Ihren Arbeitsplatz einzurichten (z. B. Laptop andocken, Anpassung Tisch/Stuhl), wenn Sie an einen neuen Arbeitsplatz kommen?**

### Zeit zum Einrichten eines Arbeitsplatzes

Die benötigte Zeit zum Einrichten des Arbeitsplatzes ist sehr unterschiedlich. Über die Hälfte benötigen max. 3 Minuten zum Einrichten. Knapp 30 % benötigten 4 bis 5 Minuten und 16,5 % benötigen mehr als 5 Minuten.

- Ca. 1 Minute
- Ca. 2-3 Minuten
- Ca. 4-5 Minuten
- Mehr als 5 Minuten



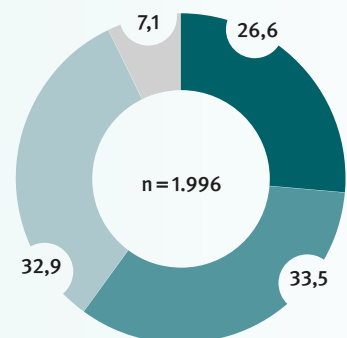
Alle Angaben in Prozent

**Wurden Sie von Ihrer Organisation dazu unterwiesen, wie Sie die Arbeitsmittel (z. B. Arbeitstisch, Büroarbeitsstuhl) individuell auf sich einstellen?**

### Unterweisung

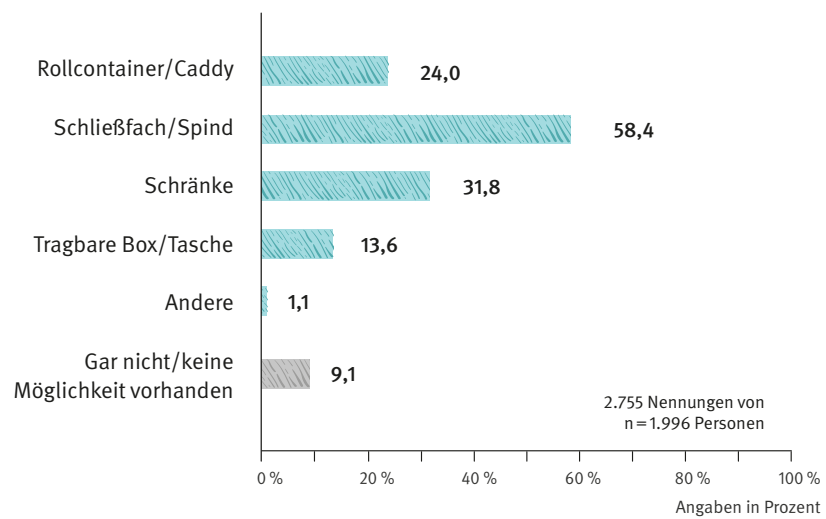
60 % der Befragten wurden bisher mindestens einmal zu den Arbeitsmitteln unterwiesen. Ein Drittel hat keine Unterweisung erhalten.

- Ja, einmal
- Ja, bereits mehrfach
- Nein, es gab keine Unterweisung oder Einweisung
- Weiß ich nicht



**Wie/wo können Sie Ihre persönlichen Sachen/Arbeitsmittel im Büro unterbringen bzw. aufbewahren?**

(Mehrfachnennung möglich)



**Aufbewahrungsmöglichkeiten für Arbeitsmittel**

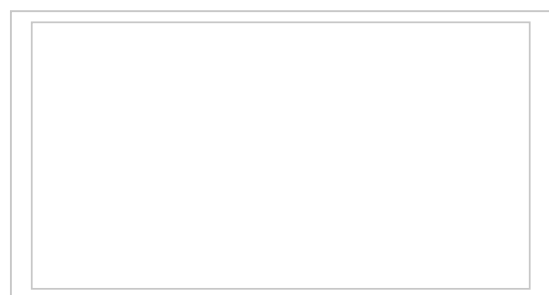
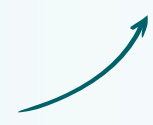
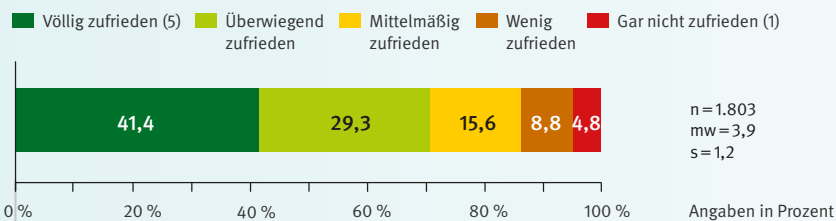
Schließfächer/Spinde zur Aufbewahrung sind in den Organisationen der Befragten am häufigsten verbreitet, gefolgt von Schränken und Rollcontainern. Knapp 10 % haben keine Aufbewahrungsmöglichkeiten.

**Wie zufrieden sind Sie mit den vorhandenen Möglichkeiten, Ihre persönlichen Sachen/Arbeitsmittel unterzubringen?**



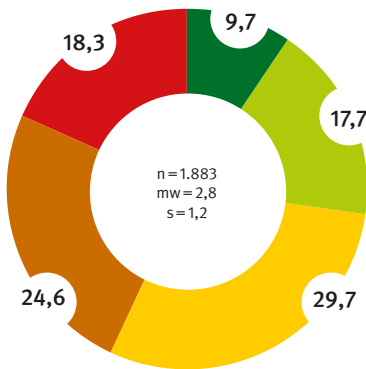
**Zufriedenheit mit Aufbewahrungsmöglichkeiten**

Über zwei Drittel sind mit den Aufbewahrungsmöglichkeiten (eher) zufrieden. Ca. 15 % sind damit wenig bis gar nicht zufrieden.



# SOZIALE BEZIEHUNGEN

Durch Desk Sharing ist die Zusammenarbeit (z. B. Abstimmungen, gemeinsame Aufgabenerledigung) mit meinen Kolleginnen und Kollegen einfacher.



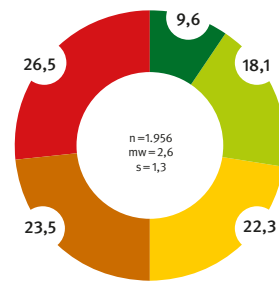
## Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen

Gut ein Viertel findet, dass die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen durch Desk Sharing (eher) einfacher geworden ist. Für über 40 % ist das (eher) nicht der Fall.

- Trifft völlig zu (5)
- Trifft eher zu
- Teils/teils
- Trifft eher nicht zu
- Trifft gar nicht zu (1)

Alle Angaben in Prozent

Durch Desk Sharing unterhalte ich mich mehr mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Abteilungen.



## Kontakt mit Kolleginnen und Kollegen anderer Abteilungen

Ca. ein Viertel unterhält sich durch Desk Sharing häufiger mit Kolleginnen und Kollegen anderer Abteilungen. Ungefähr die Hälfte der Befragten kann das (eher) nicht bestätigen.

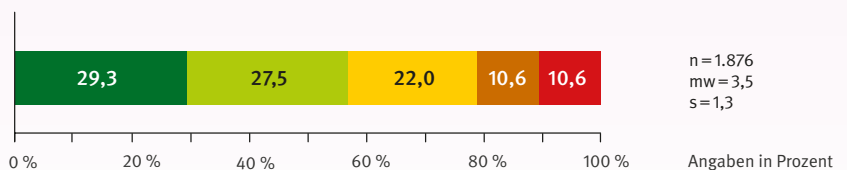


## Unterstützung der Führungskraft

Über die Hälfte der Befragten erhält von der Führungskraft (eher) die nötige Unterstützung. Ca. 20 % erhalten (eher) nicht genügend Unterstützung.

Ich erhalte die nötige Unterstützung von

- Trifft völlig zu (5)
- Trifft eher zu
- Teils/teils
- Trifft eher nicht zu
- Trifft gar nicht zu (1)



# PROBLEME

## von Desk Sharing

Was sind aus Ihrer Sicht die größten Probleme bei Desk Sharing? Welche Aspekte stören Sie besonders stark?  
(Freitextantworten)

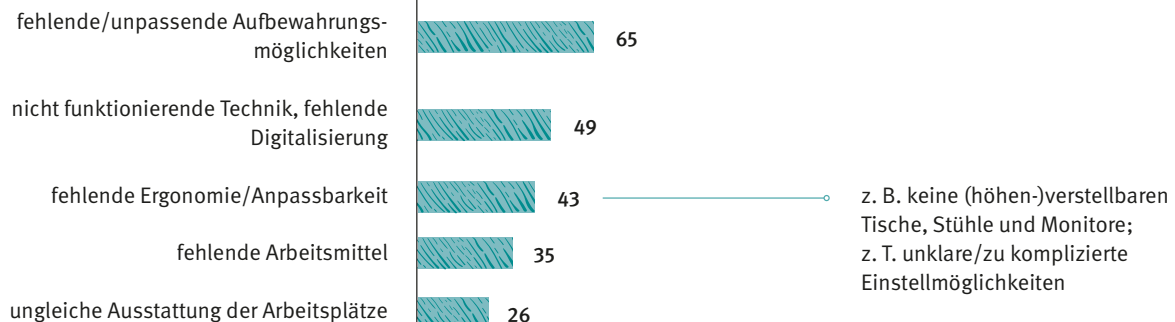
1.768 Nennungen von n = 1.081 Personen



### Arbeitsorganisation



### Arbeitsmittel



0 20 40 60 80 100 120 140 160 180 200 Anzahl der Nennungen

## Arbeitsumgebung

mangelnde Ordnung, Sauberkeit und Hygiene

zu hohe Lautstärke, Unruhe

Entpersonalisierung, fehlendes Wohlfühlklima

kein Einfluss auf Temperatur/Belüftung

fehlende Rückzugsmöglichkeiten

fehlende Privatsphäre/Datenschutz

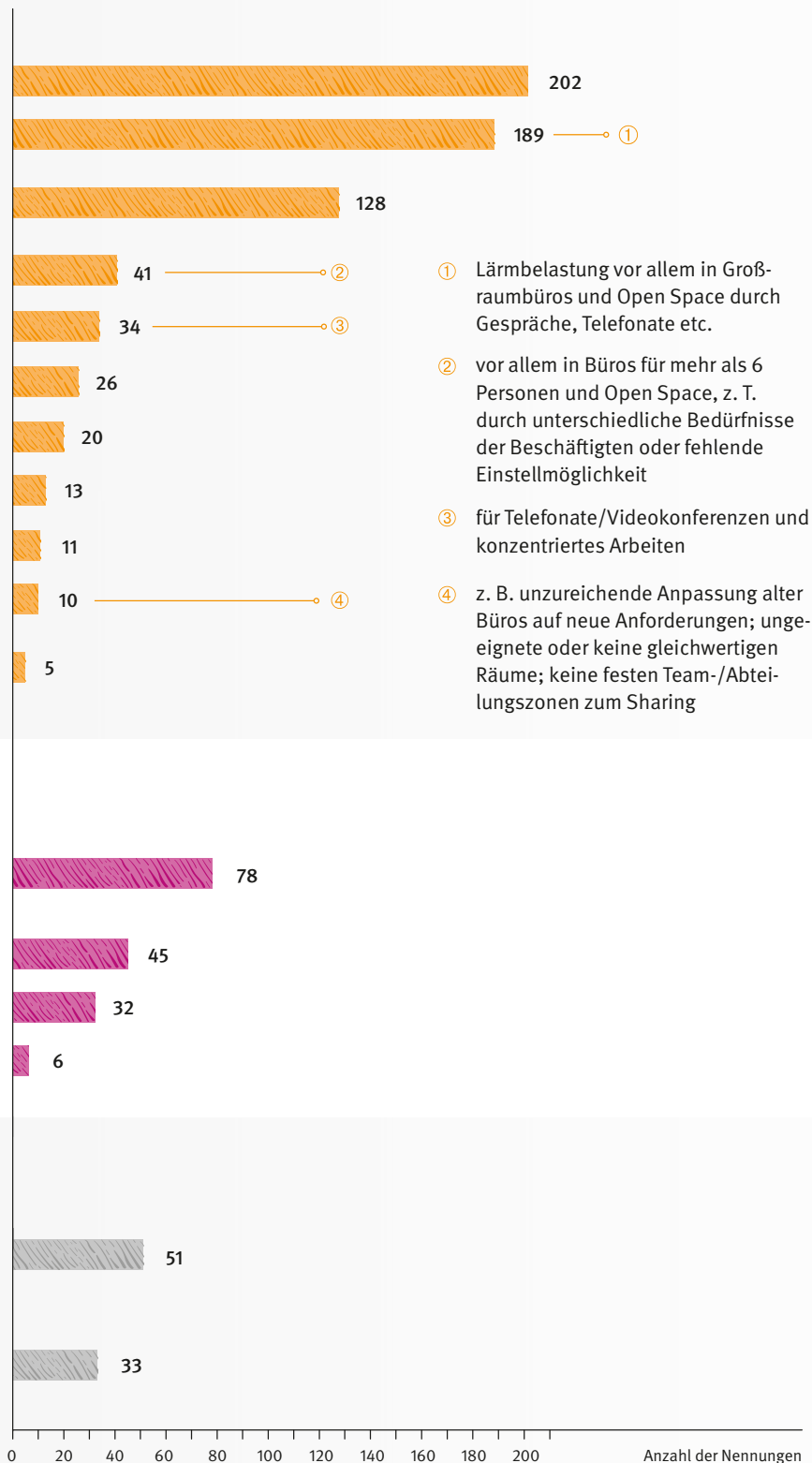
kein Einfluss auf Beleuchtung

zu viele offene Zonen, zu große Räume

fehlende Besprechungsräume

Arbeitsräume: sonstige Probleme

fehlende Kantine, Pausenräume, Umkleidemöglichkeiten



- ① Lärmbelastung vor allem in Großraumbüros und Open Space durch Gespräche, Telefonate etc.
- ② vor allem in Büros für mehr als 6 Personen und Open Space, z. T. durch unterschiedliche Bedürfnisse der Beschäftigten oder fehlende Einstellmöglichkeit
- ③ für Telefonate/Videokonferenzen und konzentriertes Arbeiten
- ④ z. B. unzureichende Anpassung alter Büros auf neue Anforderungen; ungeeignete oder keine gleichwertigen Räume; keine festen Team-/Abteilungszonen zum Sharing

## Soziale Beziehungen

fehlende Nähe zum Team, Austausch/Zusammenarbeit/Teamgeist leiden, häufig wechselnde Sitznachbarn und -nachbarinnen

Aufwand Kolleginnen und Kollegen zu suchen

Konfliktpotential, rücksichtsloses Verhalten

erhöhter Abstimmungsaufwand

## Sonstige

Ablehnung des Konzepts; fehlende Akzeptanz, Flexibilität, Offenheit; sinkende Produktivität

sinkende erlebte Wertschätzung von der Organisation, sinkendes Commitment/Verbundenheit

# VORTEILE

## von Desk Sharing

Welche Vorteile bietet Desk Sharing für Sie? Welche Aspekte empfinden Sie als besonders unterstützend/motivierend? (Freitextantworten)

942 Nennungen von n = 807 Personen

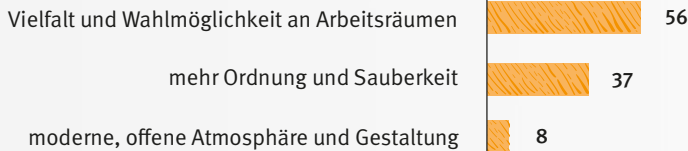
Weitere 191 Personen haben angegeben, keine Vorteile im Desk Sharing zu sehen.



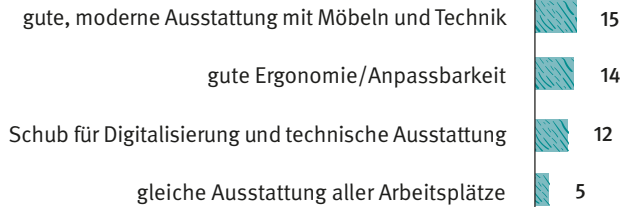
### Arbeitsorganisation



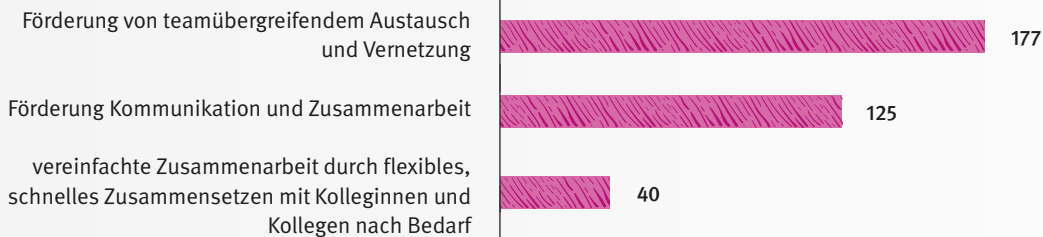
### Arbeitsumgebung



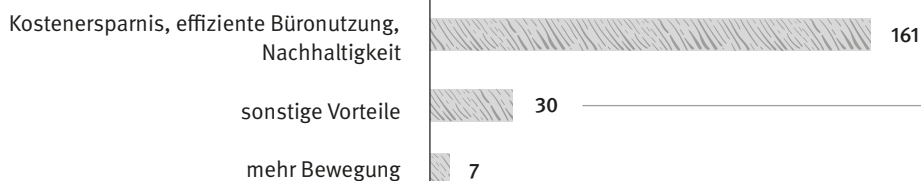
### Arbeitsmittel



### Soziale Beziehungen



### Sonstige



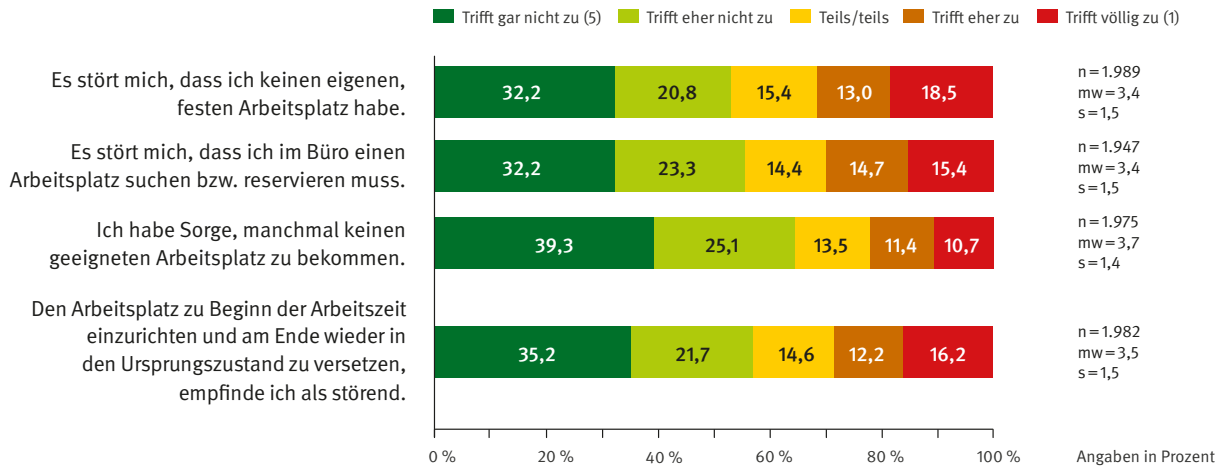
z. B. gesteigerte Effizienz, Kreativität, Eigenverantwortung und Selbstorganisation; kurze Wege; mehr Überblick und Zugang im Bürogebäude

0 20 40 60 80 100 120 140 160 180 200 Anzahl der Nennungen

# PSYCHISCHE BEANSPRUCHUNG bei Desk Sharing



**Psychische Beanspruchung** ist die unmittelbare Auswirkung der psychischen Belastung im Individuum in Abhängigkeit von seinem aktuellen Zustand. <sup>5</sup>



Je ein Drittel stört es (eher), keinen eigenen, festen Arbeitsplatz zu haben bzw. im Büro einen Arbeitsplatz suchen/reservieren zu müssen. Über die Hälfte empfindet das (eher) nicht als störend.

Über 20 % haben die Sorge, manchmal keinen geeigneten Arbeitsplatz zu finden. Für knapp zwei Drittel trifft das (eher) nicht zu.

Knapp 30 % empfinden es als (eher) störend, den Arbeitsplatz täglich neu einzurichten bzw. aufzuräumen. Für über die Hälfte ist das (eher) kein Problem.

# BEANSPRUCHUNGSFOLGEN

Die Folgen psychischer Beanspruchung können förderlich oder beeinträchtigend sein und kurz-, mittel- oder langfristig auftreten.<sup>5</sup>



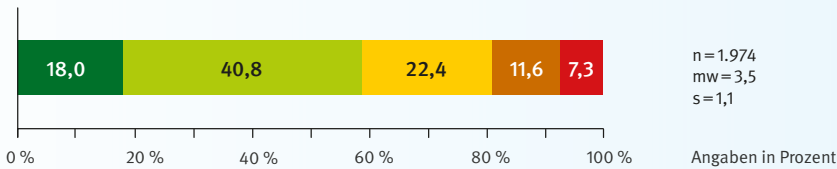
## ZUFRIEDENHEIT mit Desk Sharing

Wie zufrieden sind Sie mit dem Desk Sharing in Ihrer Organisation?



Fast 60 % sind mit dem Desk Sharing in ihrer Organisation (überwiegend) zufrieden. Knapp 20 % sind wenig oder gar nicht zufrieden.

■ Völlig zufrieden (5)  
 ■ Überwiegend zufrieden  
 ■ Mittelmäßig zufrieden  
 ■ Wenig zufrieden  
 ■ Gar nicht zufrieden (1)

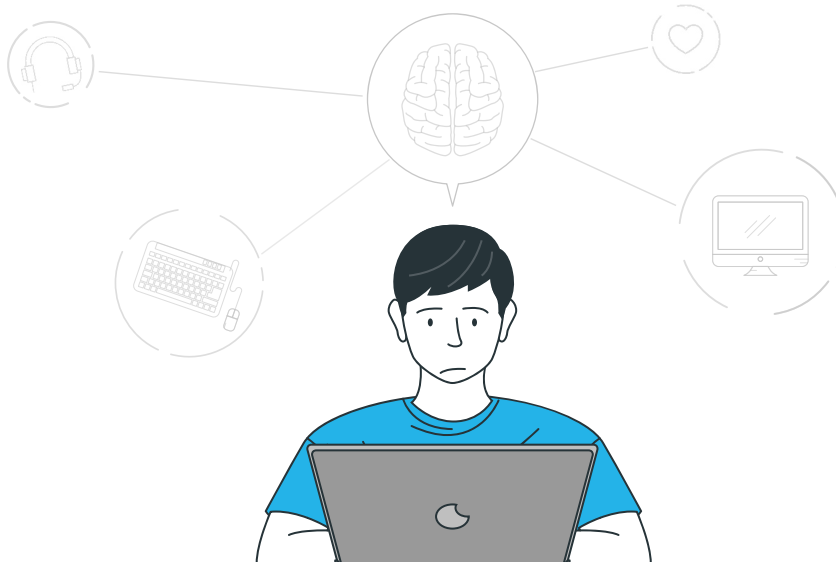
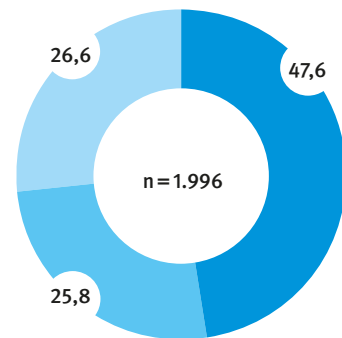


Würden Sie dem Desk Sharing einen festen, persönlichen Arbeitsplatz vorziehen?



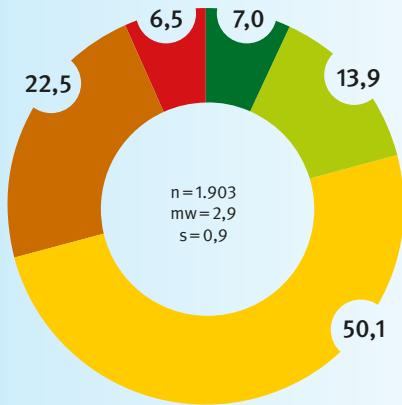
Knapp die Hälfte der Befragten würde einen festen, persönlichen Arbeitsplatz dem Desk Sharing vorziehen. Ein Viertel bevorzugt Desk Sharing. Ein weiteres Viertel hat keine Präferenz.

- Ja, ich würde einen festen, persönlichen Arbeitsplatz vorziehen.
- Nein, ich würde Desk Sharing vorziehen.
- Ich habe keine Präferenz.



# PRODUKTIVITÄT

Wie beeinflusst Desk Sharing ihre Produktivität?



- Positiv (5)
- Eher positiv
- Neutral/keine Beeinflussung
- Eher negativ
- Negativ (1)

Alle Angaben in Prozent

Die Hälfte der Befragten erlebt keine Beeinflussung der Produktivität durch Desk Sharing, knapp 30 % erleben eine negative und 20 % eine positive Beeinflussung.

Wie beeinflusst Desk Sharing Ihre Produktivität/Gesundheit? Bitte begründen Sie. (Freitextantworten)

n =737 Nennungen zu negativen Einflussfaktoren, n =226 zu positiven

### Top 3 negative Einflussfaktoren:

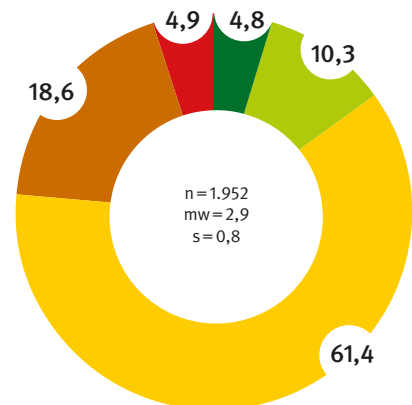
- Zeit und Aufwand für Arbeitsplatzwechsel, Neueinrichten und Anpassen
- Hohe Lautstärke, Unruhe
- Störungen, Unterbrechungen, Ablenkung

### Top 3 positive Einflussfaktoren:

- Vereinfachter (Erfahrungs-)Austausch mit Kolleginnen und Kollegen
- Kontakt zu mehr bzw. neuen Kolleginnen und Kollegen
- Gleichzeitige Möglichkeit für Homeoffice

# GESUNDHEIT

Wie beeinflusst Desk Sharing ihre Gesundheit?



60 % erleben keine Beeinflussung der Gesundheit durch Desk Sharing, knapp ein Viertel erlebt eine negative und 15 % eine positive Beeinflussung.

n =405 Nennungen zu negativen Einflussfaktoren, n =168 zu positiven

### Top 3 negative Einflussfaktoren:

- Hohe Lautstärke, Unruhe
- Zeit und Aufwand für Arbeitsplatzwechsel, Neueinrichten und Anpassen
- Ungünstige Umgebungsbedingungen: Temperatur, Klima, Licht

### Top 3 positive Einflussfaktoren:

- Arbeitsmittel auf eigene körperliche Bedürfnisse anpassbar
- Mehr Bewegung
- Gleichzeitige Möglichkeit für Homeoffice



## Literaturnachweise:

- 1 Petendra, B. (2015). Räumliche Dimensionen der Büroarbeit. Springer Fachmedien Wiesbaden.
- 2 Hofmann, J., Piele, A. & Piele, C. (2021). Arbeiten in der Corona-Pandemie: Folgeergebnisse – Ausgestaltung des "New Normal". <https://www.iao.fraunhofer.de/content/dam/iao/images/iao-news/arbeiten-in-der-corona-pandemie-folgeergebnisse-ausgestaltung.pdf>
- 3 Herbig, B., Schneider, A. & Nowak, D. (2016). Gesundheit, Kommunikation und Leistung in Großraumbüros: Zusammenhänge mit Personenzahl, spezifischen Umgebungsbedingungen und allgemeinen Tätigkeitsmerkmalen. Wirtschaftspsychologie, 71–81.
- 4 Becker, C., Kratzer, N. & Lanfer, S. S. L. (2019). Neue Arbeitswelten. Arbeit, 28(3), 263–284. <https://doi.org/10.1515/arbeits-2019-0017>
- 5 DIN EN ISO 10075-1:2018 (2018). Ergonomische Grundlagen bezüglich psychischer Arbeitsbelastung – Teil 1: Allgemeines und Begriffe (ISO 10075-1:2017); Deutsche Fassung EN ISO 10075-1:2017. Berlin. Beuth
- 6 GDA-Arbeitsprogramm Psyche. (2022). Berücksichtigung psychischer Belastung in der Gefährdungsbeurteilung: Empfehlungen zur Umsetzung in der betrieblichen Praxis. Berlin.

## Angaben zur Stichprobe:

Die Gesamtstichprobe betrug  $n = 1.996$ . Die Datenerhebung erfolgte per Panel- bzw. Onlinebefragung. Zielgruppe waren Beschäftigte, Führungskräfte und Unternehmensleitungen, die an mindestens einem Tag pro Woche im Büro unter Desk Sharing Bedingungen arbeiten und einen Gesamtarbeitsumfang von mindestens 20 Stunden pro Woche an mindestens drei Tagen haben.

Der Befragungszeitraum erstreckte sich vom 07.03.2023 bis zum 31.07.2023.

Die Konzeption und Auswertung der Befragung wurde vom Institut für Arbeit und Gesundheit der DGUV durchgeführt.

## Impressum

Herausgegeben von: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV)  
 Glinkastraße 40  
 10117 Berlin  
 Telefon: 030 13001-0 (Zentrale)  
 E-Mail: [info@dguv.de](mailto:info@dguv.de)  
 Internet: [www.dguv.de](http://www.dguv.de)

Verfasst von: Franziska Grellert und Marlen Cosmar, Institut für Arbeit und Gesundheit der DGUV (IAG)

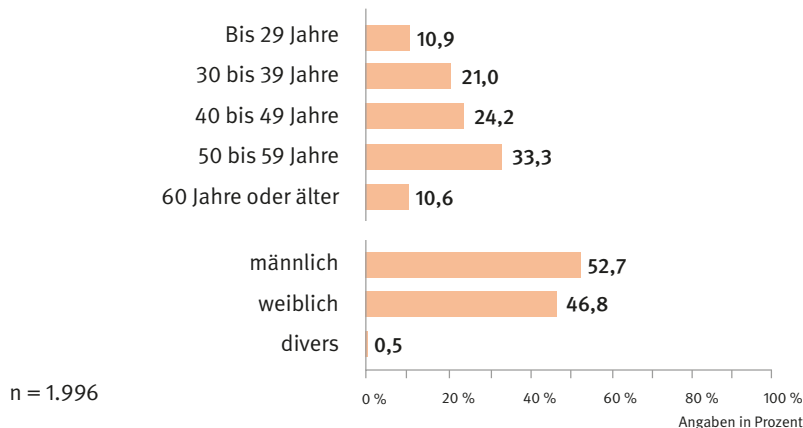
Ausgabe: April 2024

Satz und Layout: IAG, Dresden

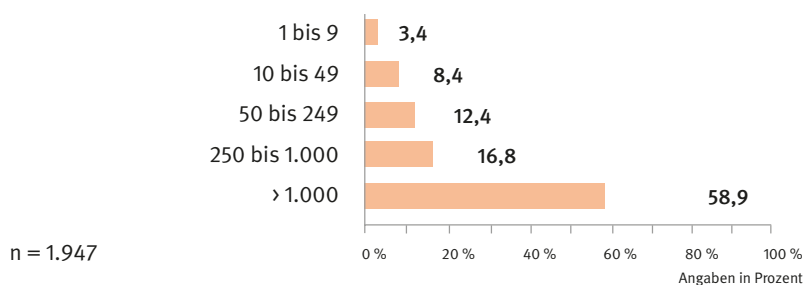
Bildnachweis: storyset – freepik.com  
 modifiziert und erweitert vom IAG

Bezug: [www.dguv.de/publikationen](http://www.dguv.de/publikationen) >  
 Webcode: p022566

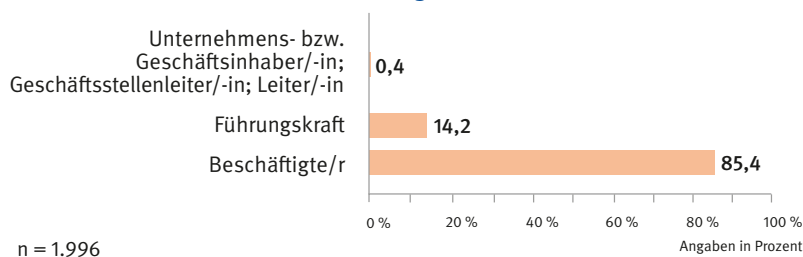
## Alter und Geschlecht



## Wie viele Beschäftigte hat die Organisation, in der Sie tätig sind?



## Welche Funktion haben Sie in Ihrer Organisation inne?



## In welcher Branche ist Ihre Organisation tätig?

